

Der Rhythmus von allem

Bitte, laß doch mal einer diese Story. Q~Q

Von Xulina

Kapitel 3: Heimweh oder Unwohl-sein?

Kurz vorm Abendbrot standen Angel und Hilary in der Küche.

Sie quatschen wie manche Vögel am morgen sangen und schienen damit gar kein Ende zu finden. Auch ihr Gekicher dringt bis ins Wohnzimmer wo sich eine gemütliche Durak-Gruppe die Zeit vertrieb.

"Was die wohl wieder zu quatschen haben", meint Tyson, der die Karten zu Kai schiebt.

"Was weiß ich. Weiberkram halt. Frag die Mädchen der Runde", bei dieser Aussage erhielt er einen netten Angriff seiner Schwester.

"Woher soll ich das wissen?", spricht sie darauf und dreht die gedeckten Karten um, um sie aus dem Spiel zu nehmen, "Da könnte ich euch genauso gut fragen, warum Ray durch mich hindurchguckt und es schafft mit mir weniger Worte zu wechseln als mit Dranzer."

Der angesprochene, legt ihr nen Trumpf hin: "Anscheinend redest du ihm zu viel."

Driger, die noch immer nicht von seinem Schoß gewichen ist, schmeißt noch einige seiner Karten auf den Tisch, woraufhin Sera giftig zu Dranzer schaut.

"Also ehrlich. Es ist nur ein Spiel", sagt sie mit ruhiger Stimme und hofft, dass sie gleich nicht in die Luft geht.

"Aber ich kann dich doch nicht so einfach verlieren lassen", versucht er sich zu verteidigen, doch bekommt nur eine Bösen Blick ab.

"An besten setzen wir ihn zwischen Tyson und Dragoon. Die schummeln sonst eh nur", vermerkt Kai woraufhin diese beiden unschuldig gucken.

In der nächsten Runde sitzt Dranzer immer noch am selben Platz, da Driger einfach nicht von ihm weichen wollte. Allerdings sitzen nun auf der einen Seite von ihm Dragoon und auf der anderen Seite Kai.

Irgendwie mussten sie die Schumler ja schließlich von einander Trennen und da der Neuzugang von Hilary, nämlich Déjar, die Gruppe sortierte, übernahm sie netterweise auch das Mischen für Sera. Ihre Haare waren so gestrahlt, dass man die hellen nicht von den dunklen Violetttönen unterscheiden konnte und hingen ihr meistens über den Kastanienbraunen Augen. Auch ihr Outfit sah eher aus wie aus einem SinFiction, als Dranzers, der sich als einziger von ihnen anpasste und sich erst mal Klamotten von Kai lieh bis er seine eigenen hatte.

Der einzige, der nirgends aktiv beteiligt war, war Ray.

Während Angels Daranga in ihrer lustigen Gangart hin und her watschelte, was

eigentlich eher an ihrer Hose lag; lag er im Bett und starrte Löcher in die Luft. Die Gerüche aus der Küche, strömten zwar in sein Zimmer, aber er fand keinen Grund aufzustehen.

Schließlich blickt er zum Schreibtisch. Ein verzweifelter Blick durchdrang das Foto, welches dort stand. Natürlich was es sein altes Team. Endlich erhob er sich und setzte sich auf den Schreibtischstuhl nieder.

Er starrte das Foto durchdringend an. Jedes kleine Detail beachtete er, doch gab dem Rahmen einen Stups, so das er sich in den Angeln, in denen er befestigt was drehte. Auf der anderen Seite war ein Foto von Mariah. Schon drei Monate was er jetzt hier. Seine Freunde riefen ihn wegen der Weltmeisterschaft, aber irgendetwas schien da nicht zu funktionieren. Seit Wochen bekamen sie nun keine Informationen mehr. Er nimmt sich Papier und Stift, wonach er anfängt zu überlegen.

Das Gelächter wurde groß.

So laut, das drei neugierige Personen aus der Küche kamen um das muntere Treiben im Wohnzimmer zu beäugen. Die große pinke Schleife, welche Daragas hellblaue, schon fast weißes Haar übertrifft, fiel da auch niemanden mehr auf, denn im Final hieß es nun einmal Kai gegen Tyson.

Kai wedelt mit nur einer Karte während Tyson bestimmt 6 auf der Hand hatte.

Driger, die wieder mal in die Karten der anderen schaute, konnte das Ergebnis natürlich hervorsehen. Selbst mit seinem Trumpf König, konnte Tyson nichts gegen das As ausrichten. Ende vom Spiel und Anfang von einem sauren Tyson, der für eine halbe Stunde die Klappe hält.

Am Tisch im Esszimmer wurde ziemlich viel geredet.

Angel wurde für ihre Kochkunst wieder hoch gelobt und Hilary fügte sauer hinzu, dass auch sie mitgekocht habe.

Alle waren sie vergnügt außer eine.

Sera stochert in ihrem Essen nur rum und schlingt nur den ein oder andern Happen runter.

Angel bemerkte dies und fragte sie besorgt: "Ist dir nicht gut oder schmeckt es dir nicht?"

"Klar schmeckt es mir", wendete sie prompt ein und bekam von Kai einen leichten Klaps auf den Hinterkopf.

"Sag doch endlich mal was und schweig nicht alles in dich hinein", ermahnt er seine Schwester ohne sie anzuschauen, "Ich weiß zwar nicht genau, was du immer treibst, aber du solltest langsam mal besser auf dich aufpassen."

Verblüfft sah sie ihn an, als würde er mit ihr Russisch reden, was sie wirklich nur in Bruchteilen beherrschte, da sie in der Villa in Japan lebte und auch nur ihren Großvater und dessen Angestellte in dieser Sprache hörte.

Kurze Zeit sah sie noch auf ihren Teller, doch dann fing sie an zu Essen.

Ein Tapsen durch den Flur, befreite dein Feuervogel von der kleinen Mitze, die im Flur, eine ziemlich Radau veranstaltete.

"Driger!!!", hallte es wieder durch die Räume und schon was Dranzers kurze Befreiung vorüber und ein eingeschüchtertes Mädchen hing an ihm.

"Er hat sich noch immer nicht gefangen", sagte sie leise und verbittert.

Ein knallen der Haustür brachte Stille in die Runde. Nur Sera schien es nicht zu beeindrucken, denn sie aß weiterhin.

Als sie fertig war, stand sie auf.

"Danke, das war lecker. Ich sehe mal nach Ray", sagte sie schnell und verließ ebenfalls das Haus.

Sie brauchte nicht lange, um Ray zu finden. Er war gerade dabei einen Brief einzuwerfen, wobei ihn Sera beobachtet.

"Du vermisst sie oder?", sprang es bewusst über ihre Lippen.

"Was verstehst du schon davon?", brummelt er und will an ihr vorbeigehen.

"Warum bist du so gemein zu Driger? Sie hat dir nichts getan", äußert sie ihr bedenken und bleibt standhaft.

"Ach nein?", fängt er an sauer zu werden, "Du hast keine Ahnung, wie das ist, wenn das eigene Bitbeast auf einmal die Macht des Blades wieder an sich nimmt. Du hast nichts mit all dem zu tun und außerdem brauchen wir niemanden mehr im Team, schließlich ist nicht mal entschieden, ob es eine WM geben wird!"

"Höhr auf abzulenken!", Sera wurde das zu viel und sie wurde handgreiflich doch Ray konnte ihren Schlag noch abfangen, jedoch stieß sie seine Hand damit zurück.

Verwundert sah der Junge sein wesentlich kleinere Gegnerin an, die nun zusammensackte.

"Das wollte ich nicht, tut mir leid", begann sie sich zu entschuldigen.

Ray beachtete dies nicht weiter und ging wieder zurück.

Wie die Kleine so plötzlich so stark werden konnte, war ihm unbegreiflich oder ist er etwa schwächer geworden?